

Künstlerhelden? (Freiburg, Nov 13-Jan 14)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 07.11.2013–30.01.2014

Dr. Christina Posselt

Vortragsreihe Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Kunstgeschichtliches Institut und Kunstwissenschaftliche Gesellschaft in Verbindung mit dem Studium Generale, WS 2013/14:

Künstlerhelden? - Heroisierung und mediale Inszenierung von Malern, Bildhauern und Architekten

Die Vortragsreihe zum Thema „Künstlerhelden“, die vom Kunstgeschichtlichen Institut anlässlich der Neueinrichtung des SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen. Transformationen und Konjunkturen von der Antike bis zur Moderne“ (<http://www.sfb948.uni-freiburg.de/>) organisiert wird, geht im Wintersemester 2013/14 in seine zweite Runde.

Wie wir anhand von Apelles und Phidias, Raffael, Leonardo, Michelangelo und Dürer sehen konnten, wurden Künstler auf vielfältige Weise aufgrund ihrer besonderen virtus und ihrer künstlerischen Leistung heroisiert und rezipiert. Die verschiedenen Formen der Verehrung zu Lebzeiten und durch die Nachwelt und die medialen Inszenierungen dieser Fremd- oder Selbstheroisierung sollen auch im Verlauf des Wintersemesters anhand von prominenten Künstlern analysiert werden. Auch hier gilt es wieder, nach den Gründen, Formen, Strategien und Erfolgen der jeweiligen Heroisierung zu fragen und den zeitlichen Verlauf sowie die Konjunkturen dieser Heroisierung in den Blick zu nehmen. Dabei wir uns auch ein „Anti-Helden“ wie Rembrandt uns auf diesem Weg Aufschluss geben und die Rolle der Akademie bei der Kanonbildung hervorragender Künstler beleuchten. Auch in die Moderne wird am Ende der Vortragsreihe weitergedacht mit der Frage nach der Anschlussfähigkeit von Künstlerheroisierungen: Gibt es auch im 20. und 21. Jahrhundert Künstlerpersönlichkeiten, die ins Zentrum von Verehrung und Vorbildhaftigkeit gestellt werden?

Die Vorträge finden jeweils Donnerstag, von 20-22h in KG I, HS 1010 statt.

Programm WS 2013/14:

07.11.2013, Ulrich Heinen (Wuppertal):

„Ich bekenne, von Natur aus zum Schaffen großer Werke besser geeignet zu sein als für kleine Kuriositäten.“ Peter Paul Rubens' heroischer Anspruch

28.11.2013, Henry Keazor (Heidelberg):

Von der „furia del diavolo“ zur „ordinatissima norma di vivere“: Nicolas Poussins „Heldenleben“

12.12.2013, Jürgen Müller (Dresden):

Der Künstler als Führer – Überlegungen zur Nationalisierung des Rembrandtbildes

30.01.2014, Barbara Lange (Tübingen):

Der große Kommunikator: Joseph Beuys

Die Vortragsreihe wird organisiert von den Mitgliedern des SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“: Katharina Helm, Hans W. Hubert, Christina Posselt und Anna Schreurs-Morét.

Es handelt sich um eine Vortragsreihe des Kunstgeschichtlichen Instituts und der Kunstwissenschaftlichen Gesellschaft in Verbindung mit dem Studium Generale.

Information und Kontakt: <http://www.kunstgeschichte.uni-freiburg.de/>;
christina.posselt@kunstgeschichte.uni-freiburg.de

Quellennachweis:

ANN: Künstlerhelden? (Freiburg, Nov 13-Jan 14). In: ArtHist.net, 31.10.2013. Letzter Zugriff 04.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/6297>>.